

Ressort: Politik

Ost-CDU diskutiert über Strategie für Wahlkämpfe in 2019

Berlin, 14.12.2018, 16:54 Uhr

GDN - In der ostdeutschen CDU hat nach dem Bundesparteitag in Hamburg eine Diskussion über die Strategie für das Wahlkampfjahr 2019 begonnen. "Die CDU sollte nicht versuchen, andere Prioritäten zu setzen als die Bürger", sagte der Vorsitzende der Thüringer CDU, Mike Mohring, der "Welt" (Samstagsausgabe).

In Ostdeutschland stünden die Themen Migration und Integration ganz oben. "Eine Koalition oder Zusammenarbeit mit der AfD müssen wir glasklar ausschließen. Das wäre Selbstmord aus Angst vor dem Tod", sagte der CDU-Vorsitzende in Sachsen-Anhalt, Holger Stahlknecht, der Zeitung. Der Generalsekretär der Sachsen-CDU, Alexander Dierks, sagte: "Im kommenden Jahr kämpfen wir als CDU bei den Wahlen in Ostdeutschland um die Stabilität unseres politischen Systems." Dierks hofft bei den Wahlkämpfen zu Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen auch auf Unterstützung des auf dem Parteitag in Hamburg unterlegenen CDU-Politikers Friedrich Merz. Viele an der Parteibasis, vor allem in den ostdeutschen Ländern hätten Merz die Daumen gedrückt. In der CDU wäre die Mitarbeit von Merz "in der Programmkommission an führender Stelle wertvoll", so Dierks. "Ich würde es auch begrüßen, wenn er sich mit seinem exzellenten wirtschafts- und finanzpolitischen Sachverstand in die Verantwortung nehmen ließe - auch in der Bundesregierung." Sowohl in Thüringen wie auch in Sachsen wurden nach der Wahl von Annegret Kramp-Karrenbauer je 15 Neueintritte verzeichnet, berichtet die "Welt" unter Berufung auf eigene Informationen. Mohring bescheinigte der neuen Bundesvorsitzenden "ein gutes Gefühl für die besonderen Herausforderungen in Ostdeutschland". Sie habe selbst ein Land regiert, das mit einem Strukturwandel klar kommen musste "und bringt sozialpolitische Glaubwürdigkeit mit", so der Vorsitzende der Thüringer CDU weiter. Auch Dierks sagte, dass die langjährige Regierungserfahrung der Saarländerin in Zeiten wirtschaftlichen Umbruchs den Sachsen helfen könne: "Das haben wir auch erlebt und erleben es noch."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116970/ost-cdu-diskutiert-ueber-strategie-fuer-wahlkaempfe-in-2019.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619